

Folge deinem Herzen

**Liebe, Betrug, Nervenkitzel, Leidenschaft, Abenteuer,
Verrückte und neue Freunde**

Von Sora-nee

Kapitel 12: Die ganze Wahrheit

Am nächsten Tag, standen die anderen schon früh auf, Luna flitzte nach oben und rief den anderen, die sie gerade noch anzogen: "Ich geh mal zu Akiza und frag, wie es Yusei geht." "Mach das, wir kommen dann gleich nach." kam es von den anderen. Luna rannte zur Schlafzimmertür und klopfte. "Akiza?" sagte sie leise und machte langsam die Tür auf, dann schlüpfte sie durch den Spalt hinein und schloss die Tür die hinter sich wieder. "Akiza?" sagte sie nochmal leise und schaute sich. Dann sah sie Yusei und Akiza bis knapp über die Hüfte zugedeckt zusammen im Bett liegen und kuscheln. Sie schienen sie aber nicht bemerkt zu haben, sie schliefen noch tief und fest. Luna machte auf dem Absatz kehrt und verlies das Schlafzimmer wieder und schloss die Tür, dann lehnte sie sich gegen die Tür und wurde rot.

Die anderen kamen nun nacheinander nach oben, Jack voran "Was ist los? Wie geht es Yusei?" rief er Luna zu. "Ähm ... gut, denke ich." sagte sie knapp. "Was heißt gut? Lass mich mal sehen." Er wollte Luna beiseite schieben um die Tür zu öffnen, doch sie blockierte ihn. "Nein, du solltest da jetzt nicht rein gehen!" sagte sie bestimmt und sah hilfesuchend zu Crow. "Was? Wieso denn nicht? Ich kann ja wohl noch nach meinem Freund sehen." hakte Jack nach und versuchte erneut Luna wegzuschieben, doch Crow hielt ihn fest. "Er schläft." fügte Luna hinzu. Jack hörte auf sich gegen Crow zu wehren. "Also gehts ihm besser, wenn er schläft, ist er immerhin nicht mehr bewusstlos." stellte Jack fest und wandte sich um. Luna atmete tief durch und bedankte sich bei Crow.

Yusei wachte von dem Tumult vor der Tür auf und fragte sich was da los wär. Er beschloss Akiza schlafen zu lassen, stand leise auf und sprang in seine Hosen, dann ging er aus dem Schlafzimmer raus und schloss die Tür hinter sich. Er hätte beinahe Luna umgestossen, die immer noch die Tür bewachte. "Yusei." rief sie freudig und lachte ihn an, dann umarmte sie ihn etwa auf Hüfthöhe. Die anderen, die gerade auf dem Sofa saßen, also mit dem Rücken zur Schlafzimmertür, drehten sich um und riefen dann auch einer nach dem anderen "Yusei!" "Hey Yusei" "Dir gehts wieder gut" Dann sprangen sie auf und gingen zu ihm hin, Lenia aber blieb sitzen.

Luna lies Yusei los und stellte sich mit ausgebreiteten Armen schützend vor ihn. "Überrennt ihn nicht gleich, sonst wird er wieder bewusstlos." Yusei lachte und die anderen blieben vor Luna stehen. Luna lies die Arme sinken und trat bei ein Stück zu Seite. "Hey Alter, du hast uns einen ganz schönen Schrecken eingejagt, mach sowas ja

nie wieder." sagte Crow schubste ihn leicht an der Schulter mit der Faust. "Ganz bestimmt nicht, tut mir leid, ich wollte nicht, dass ihr euch Sorgen macht." Yusei lachte und tat es Crow gleich. Leo hatte sich zwischen den anderen zu Yusei durch gequetscht und stand jetzt vor ihm mit Tränen in den Augen. "Luna hatte ganz viel Angst um dich, ich wusste gleich, dass du wieder aufwachen wirst." Yusei ging in die Hocke und nahm Leo in den Arm. Er flüsterte ihm was ins Ohr und Leo hörte auf zu weinen und Yusei lies ihn los.

Er stand wieder auf. "Wenn wir noch länger hier rumstehen und quatschen, wecken wir Akiza auf, sie hat die ganze Nacht wache gehalten, ich würde sie gern noch ein bisschen schlafen lassen." sagte er und schaute in die Runde.

Die anderen nickten und gingen wieder zum Sofa. Yusei setzte sich neben Lenia, dann sah er sie an, doch sie schaute nur auf ihre eigenen Hände und bemerkte seinen Blick nicht. Ihre Hände waren verkrampft, ihre Finger gruben sich in ihre Jeans.

Yusei legte seine Hand auf ihre und sie blickte auf und schaute ihn an. "Entspann dich." flüsterte er, so dass die anderen ihn nicht hören konnten. "Es ist alles in Ordnung." Lenia bekam Tränen in die Augen entspannte aber ihre Hände. "So." wollte Jack wissen "Was war denn nun los, erzähl schon Yusei. Crow wollte uns nichts sagen." "Ich würde auch lieber auf Akiza warten, aber ich denke ihr habt lange genug ausgehalten, ich werde es euch erzählen, was passiert ist." Seine lag immer noch auf Lenia's, sie mied es aber ihn anzusehen, oder einen der anderen.

Yusei fing an zu erzählen. Er erzählte die Fahrt und über ihre Ankunft, dann dass sie angegriffen wurden. Jack fasste sich an dieser Stelle der Erzählung an den Arm, wollte Yusei aber nicht unterbrechen. Yusei erzählte weiter, von dem Tor von dem Namen der darauf geschriebenen Stand, dann von dem Wind und schließlich von der endlos scheinenden Treppe. Als er dann zu dem Punkt kam, als die kalte Stimme auftauchte, stoppte er und sah Lenia an. "Willst du uns jetzt nicht erst was erzählen?" Sie fing an zu zittern und Yusei legte seinen Arm um sie, die Hand lag immer noch auf ihrer. "Ich hab dir doch gesagt, es ist alles in Ordnung, du brauchst keine Angst zu haben. Ich weiß alles und ich denke, es ist besser, wenn du es ihnen selbst sagst." flüsterte er leise ins Ohr. Die anderen starrten die zwei nur an, bis auf Crow der genervt mit seinem Bein wippte. "Du bist so lieb zu mir Yusei, dabei hab ich das gar nicht verdient, nachdem was passiert ist." haucht Lenia so leise, dass nur Yusei es hörte. Er streichelte sanft ihre Hand und sagte jetzt bestimmt: "Komm schon, es ist wirklich besser so." Er nahm seinen Arm wieder weg, lies aber seine Hand auf ihrer liegen. Sie zögerte und starrte ihre Hände an. "Lenia." sagte Yusei laut und sie zuckte zusammen. Die anderen schauten Yusei fragend an, der jedoch blickte immer noch zu Lenia. Dann endlich begann sie zu erzählen, sie vermied es dabei aber einem von ihnen in die Augen zu schauen und starrte weiterhin auf ihre Hände.

Sie erklärte den anderen, dass sie in Wahrheit Lenia hieß und dass Potiphera ein Diener von Amduat, dem Gott ihres Landes, war und ihren Bruder Aziz in seiner Gewalt hatte. Sie erzählte auch von ihrer Abstammung und dem Vorhaben von Potiphera sie und Aziz zu Amduat zu opfern und diesen mit der Kraft des feuerroten Drachen wieder auferstehen zu lassen. Dann erzählte sie noch wie die 5 Krieger und Potiphera selbst, das Dorf angriffen und Aziz gefangen nahmen und alles niederbrannten und in Trümmern schlugen. Dass sie mit knapper Not entkommen konnte weil der feuerrote Drache sie rettete und in der Wüste vor New Domino City aussetzte, er war es auch, der ihr sagte, dass sie Yusei suchen soll, um Hilfe zu bekommen.

Ein langes Schweigen trat ein, nachdem sie geendet hatte. Den anderen inklusive

Yusei war nun klar, was das war in der Nacht als Lenia auftauchte, dass der feuerrote Drache sie wirklich gerufen hat.

"Der feuerrote Drache hat dich gerettet und in der Wüste vor New Domino City ausgesetzt, dann hat er dir noch gesagt, dass du zu Yusei gehen sollst?" wiederholte Jack ungläubig Lenia's Worte. Sie schaute auf. "Ja er hat mich gerettet, bevor sie mich auch fangen konnten und er zeigte mir Bilder von Yusei und dem Ort wo er sich befand, dass ich dort hingehen musste um Hilfe zu bekommen, habe ich dann gefühlt." bestätigte Lenia. "Das ist ja unglaublich." brach es aus Leo heraus "Der feuerrote Drache hat dich gerettet und uns dann gerufen, Yusei hat dich dann gefunden. Unser Verbindung zueinander ist einfach großartig." er sprang in die Luft und war ganz ausser sich. "Was meinst du mit wieder auferstehen zu lassen?" wandte sich Yusei an Lenia. Sie schaute ihn an, dann sagte sie: "Naja eine alte Legende besagt, dass nach 10.000 Jahren Schlaf der Gott Amduat wieder empor steigen würden um die Welt in Finsternis und Chaos zu stürzten. In unserem Dorf wusste man von der Legende und deshalb hielten wir jedes Jahr ein Opferritual ab am Altar des Vergessens, wir opferten meist Ziegen oder Schweine, um ihn zu besänftigen. Meine Vorfahren lebten einst in dem großen Schloss auf dem Hügel, doch das war lange vor meiner Zeit, meinen Eltern lebten als einfache Bauern und mein Bruder und ich wussten lange nichts von unserer Abstammung." sie machte eine Pause dann fuhr sie mit Tränen in den Augen fort. "Meine Eltern erzählten es uns am Tag vor ihrer Abreise, als ob sie wussten, dass sie niemals zurückkommen würden." schluchzte sie "Wir konnten Amduat noch eine Weile mit unseren Opfergaben besänftigen, jedoch war es diesmal anders. Mein Bruder und ich gingen wie jedes Jahr zum Opferaltar, den du und Crow auch gesehen habt." sie sah Yusei an und Tränen liefen ihr die Wangen hinab, er legte seinen Arm um sie und nahm ihre Hand in die seine und hielt sie fest. "Amduat war wütend über das Opfer, er wollte ein menschliches Opfer," fuhr Lenia an Yusei gelehnt fort "doch das kam überhaupt nicht in Frage, Aziz und mir war nicht klar, dass die Zeit gekommen war und sein Schlaf nun 10.000 Jahre andauerte. Doch ehe wir uns umsahen, waren wir umzingelt von 6 Männern in weissen Umhängen, ich sties meinen Bruder vorwärts und wir rannten die Treppe hinauf. Ich hielt seine Hand, doch die Treppe ist sehr lang und bald ging uns die Kraft aus, sie weiter hoch zu laufen und ich musste meinen Bruder Stufe um Stufe nach oben ziehen, doch die Männer kamen immer näher, ich feuerte ihn an schneller zu machen und irgendwie schafften wir es nach oben. Dort wurden wir von den Dorfbewohnern empfangen, völlig ausser Atem versuchte ich ihnen klar zu machen, dass sie fliehen müssen, doch es war zu spät." Sie brach ab und schluchzte heftig an Yusei's Schulter, die anderen waren erstarrt vor Entsetzen, was Lenia durchmachen musste. Yusei streichelte ihr über den Rücken und flüsterte: "Schon gut, wenn du nicht mehr weiter erzählen willst." er drückte sie an sich und es dauerte eine Weile, aber dann fuhr sie fort. "Die Männer angeführt von Potiphera kamen direkt nach uns die Treppe hoch und sie schnappten sich sofort Aziz, ich versuchte sie aufzuhalten und ihn zu befreien, doch sie waren zu stark. Zwei Männer rannten schon wieder mit meinem Bruder im Schlepptau die Treppe runter. Ich war verzweifelt und wusste nicht was ich machen sollte, doch dann griffen sie nach mir. Die Dorfbewohner wollte mir helfen und ich konnte mich losreißen und rannte davon. Potiphera selbst rannte mir nach und die anderen 3 verwüsteten das Dorf und steckten die Häuser in Brand. Dann tauchte der feuerrote Drache auf und die Männer stockten für einen Moment, ich wollte zurück und den Dorfbewohnern helfen, aber die Männer fassten sich schnell wieder und Potiphera hatte mich eingeholt und packte mich am Arm. Der feuerrote Drache kam aber zu mir runter und vor Schreck

lies er mich ich hielt meine Arme schützend vor mein Gesicht, weil ich nicht wusste was dieser Drache von mir wollte und dann wurde ich plötzlich umhergewirbelt und sah Bilder der Vergangenheit von Amduat vor 10.000 Jahren und dann von der Gegenwart. Potiphera war wütend darüber, dass ich entkommen bin und lies niemandem im Dorf am Leben. Ich wurde weiter gewirbelt und sah dann Bilder von New Domino City und Yusei und der Drache zeigte mir auch dass ich zu ihm gehen soll. Er zeigte mir dann noch Bilder von der Zukunft, was passiert wenn wir Potiphera nicht aufhalten und es ihm gelingt Amduat wieder auferstehen zu lassen. Es war einfach schrecklich." schloss sie und schaute auf "Yusei, bitte hilf mir." flehte sie ihn an.

Jack sprang auf. "Klar helfen wir, niemand wird die Welt in Finsternis und Chaos stürzten solange wir, Team 5D's die Welt beschützen." Die anderen nickten eifrig und das zauberte Lenia ein flüchtiges Lächeln aufs Gesicht.

Sie waren alle so gebannt gewesen, wegen ihrer Geschichte, dass sie nicht bemerkten, dass Akiza dazu gekommen war.

Akiza schaute zu Yusei und Lenia, sie sah, dass Yusei sie ihm Arm hatte und ihr Kopf an seiner Schulter lehnte. Sie fing innerlich an zu kochen. "Ganz ruhig Akiza," dachte sie "Yusei tröstet sie nur. Er ist ja auch nicht dein Freund, nur weil du eine schöne Nacht mit ihm verbracht und mit ihm geschlafen hast, ist er nicht an dich gebunden. Er tun und lassen was er will. Aber warum macht mich dieses Bild dann so wütend? Es tut weh Yusei so zu sehen. Ich liebe ihn." ging ihr durch den Kopf und Tränen füllte langsam ihre Augen. Sie wollte nicht, dass die anderen sie so sahen, vor allem wollte nicht, dass Yusei dachte, sie wär eifersüchtig. Sie machte auf dem Absatz kehrt und ging zurück ins Schlafzimmer, sie schloss die Tür, wohl etwas zu laut, denn die anderen hatten das mitbekommen. "Akiza." rief Luna und stand auf. "Was hat sie denn?" fragte Crow und kratzte sich am Kopf, schaute dann aber zu Yusei und sah jetzt wohl das gleiche Bild, was auch Akiza gesehen haben muss und er stand ebenfalls auf. Yusei lies Lenia los und sprang auf "Akiza." rief er, doch sie reagierte nicht und Crow war stand schon vor der Schlafzimmertür. "Akiza?" sagte er leise und klopfte. "Hau ab Crow!" rief sie so laut, dass alle sie hören konnten und an ihrer Stimme konnte man erkennen, dass sie weinte. Crow überlegte kurz wandte sich dann aber um und ging zurück zu den anderen. "Oh oh." sagte Carly und sties Jack mit dem Ellenbogen in die Rippen, dann flüsterte sie ihm was ins Ohr, er riss die Augen auf und nickte dann aber. Jack klemmte sich Leo unter den Arm, der sich wild wehrte, aber keine Chance hatte und verlies mit ihm die Wohnung. Carly ging zu Lenia und überredete sie mit ihr rauszugehen, dass sie auf andere Gedanken kommen könnte. Widerwillig stimmte sie zu, sie wollte nicht von Yusei weg und verstand auch gar nicht wieso, aber Carly redete so verbissen auf sie ein, dass sie irgendwann nachgab und sich erhob. Zusammen verliesen sie die Wohnung. Crow stand da wie angewurzelt und starrte den anderen nach. Luna war ins Schlafzimmer zu Akiza gegangen.

Yusei atmete tief durch und lies sich auf das Sofa fallen. "Sie versteht das falsch." murmelte er. Crow setzte sich neben ihn und legte seinem Freund die Hand auf die Schulter. "Hey" sprach er ihn an "Weisst du, ich glaube Lenia hat eine Schwäche für dich." Yusei schaute ihn an. "Wie kommst du darauf?" "Naja, sie hat mich gestern Abend gefragt, ob zwischen dir und Akiza was ist. Ich hab ihr nichts gesagt, aber ich glaube sie wollte wissen, ob du noch zu haben bist." Yusei schüttelte den Kopf und murmelte dann mehr zu sich selbst als zu Crow. "Ich weiß, aber ich kann nichts dafür, sie hat etwas an sich, das mich zu ihr hinzieht." Crow starrte seinen Freund an. "Akiza?" Yusei schüttelte den Kopf "Lenia und ich haben uns geküsst, bevor das mit Akiza war." Crow verstand und klopfte Yusei auf die Schulter. "Alter, du machst echt keine halben

Sachen." sagte er scherzhaft und grinste, doch Yusei war gerade gar nicht zum lachen zu mute und er senkte den Blick. "Ich mach alles falsch, deshalb wollte ich gar nichts machen, doch dann ist es passiert und jetzt ist alles kaputt, ich will unsere Freundschaft nicht aufs Spiel setzen Crow. Verstehst du?" Crow wiegte seinen Kopf hin und her und sagte dann: "Du solltest mit Akiza reden, ich denke es hat sie verletzt, dass du so mit Lenia da gesessen bist." "Ich weiß." bestätigte Yusei "Aber ich wollte sie ja in den Arm nehmen und es fühlte sich gut an." Crow schüttelte den Kopf "Du solltest dir klar werden was du willst, das geht sonst nach hinten los. Vielleicht solltest du erst mal mit Akiza reden und dann ... naja ... die Sache zwischen euch auf Eis legen?!" "Wie meinst du das?" "Erklär ihr, dass du Lenia getröstet hast und dass ihr jetzt erst an die Mission denken müsst und so lange hast du Zeit mit dir selbst ins Reine zu kommen. Ich sag das nur weil ich dein Freund bin, Yusei." Yusei nickte und stand auf, in dem Moment kam Luna aus dem Schlafzimmer raus und Crow schaute sie an und deutete zur Wohnungstür. Luna nickte und die beiden verließen die Wohnung.